

Energie kostet (Ost-)Deutsche bis zu 10 Prozent vom Einkommen Bundesdurchschnitt der Energiequote bei 7,16 Prozent / Acht ostdeutsche Städte unter den TOP10 der höchsten Energiequoten / Große regionale Energiepreisunterschiede von bis zu 69 Prozent

München, 16. August 2010

Bis zu 10 Prozent ihres durchschnittlichen Nettoeinkommens geben deutsche Haushalte für Strom und Gas aus. Besonders betroffen sind ostdeutsche Großstädte wie Leipzig. Deutschlandweit liegt der Durchschnitt bei 7,16 Prozent. Dies ergab eine Auswertung von CHECK24.de – Deutschlands großes Vergleichsportal.

Für die Analyse setzte CHECK24.de die Grundversorgungstarife für Strom und Gas in den 100 größten deutschen Städten* mit dem durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommen** in Beziehung. Dadurch wird die prozentuale Belastung der Haushalte (Energiequote) durch Energiekosten verdeutlicht.

Energie kostet bis zu 10 Prozent des Einkommens – Durchschnitt 7,16 Prozent

Die höchste finanzielle Belastung durch Energiekosten haben Verbraucher in Leipzig. Sie geben 9,54 Prozent ihres durchschnittlichen Haushaltnettoeinkommens (Energiekosten pro Monat: 148 Euro, durchschnittliches Haushaltnettoeinkommen: 1.552 Euro) für Strom und Gas aus. Der bundesweite Durchschnitt der Energiequote liegt bei 7,16 Prozent (Energiekosten pro Monat: 123 Euro, durchschnittliches Haushaltnettoeinkommen: 1.738 Euro).

Die niedrigste Energiequote der 100 größten Städte hat München: Bei einem durchschnittlichen Haushaltnettoeinkommen von 2.138 Euro und monatlichen Energiekosten von 114 Euro müssen die Münchner nur 5,31 Prozent des Nettoeinkommens für Strom und Gas aufwenden.

Acht der zehn Städte mit höchster Energiequote in Ostdeutschland

Besonders von hohen Energiequoten betroffen sind die Verbraucher in ostdeutschen Großstädten. Unter den TOP10-Städten mit der höchsten Quote befinden sich acht Städte in den neuen Bundesländern – unter anderen auf den ersten drei Rängen Leipzig (9,54 Prozent), Gera (9,35 Prozent) und Jena (8,54 Prozent).

Der Grund für die hohe Energiequote in den ostdeutschen Städten liegt in der ungünstigen Kombination aus vergleichsweise geringem durchschnittlichem Haushaltnettoeinkommen und hohen Energiepreisen.

Krefeld in Nordrhein-Westfalen (8,54 Prozent) und Bremerhaven (8,45 Prozent) haben die höchsten Energiequoten der westdeutschen Städte. In Bremerhaven entsteht die hohe Quote vor allem durch das vergleichsweise niedrige Durchschnittsnettoeinkommen pro Haushalt.

Die Hauptstadt Berlin liegt mit einer Energiequote von 7,99 Prozent aktuell auf Platz 15 der Auflistung. In den Gaspreis einbezogen ist bereits die Erhöhung um 13 Prozent, die die GASAG zum Oktober angekündigt hat.

Regionale Unterschiede bei den Energiepreisen von bis zu 69 Prozent

Die Auswertung der Energiepreise der 100 größten Städte zeigt große Kostenunterschiede. Am günstigsten ist Strom in Regensburg mit 659 Euro pro Jahr für 3.000 kWh. In Zwickau zahlen Verbraucher dagegen mit 841 Euro am meisten für die Stromversorgung – fast 28 Prozent mehr als die Niederbayern.

Noch deutlicher fällt der Unterschied bei den Gaspreisen aus: Während Kunden in Bremen jährlich nur 597 Euro für 10.000 kWh zahlen müssen, werden in Leipzig 1.008 Euro für die gleiche Menge Gas fällig. Das heißt Gas ist in Leipzig circa 69 Prozent teurer.

„Wir empfehlen jedem Verbraucher, vor allem aber denen in Städten mit hohen Energiekosten, die Angebote verschiedener Energieanbieter zu vergleichen“, erklärt Isabel Wendorff vom unabhängigen Vergleichsportal CHECK24.de. „Der Wechsel zu einem günstigeren Anbieter kann die Haushaltskasse um bis zu 620 Euro pro Jahr entlasten.“

** Berechnungen für einen durchschnittlichen Stromverbrauch von 3.000 kWh/Jahr (Zwei-Personen-Haushalt) und einen durchschnittlichen Gasverbrauch von 10.000 kWh/Jahr (Zwei-Personen-Haushalt)*

*** Quelle: IVD (Immobilienverband Deutschland) Bundesverband, IDV Merkblatt Mietbelastung, Stand November 2008*

Pressekontakte CHECK24:

*Daniel Friedheim, Head of Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de
Isabel Wendorff, Public Relations Energie, Tel. +49 89 2000 47 1171, isabel.wendorff@check24.de*

Über die CHECK24 Vergleichsportal GmbH:

Die CHECK24 Vergleichsportal GmbH ist Deutschlands großes Vergleichsportal im Internet und bietet Privatkunden unabhängige Versicherungs-, Energie-, Finanz-, Telekommunikations- und Reise-Vergleiche mit kostenloser telefonischer Beratung. Die Anzeige der Vergleichsergebnisse von z.B. über 100 Kfz-Versicherungstarifen, über 900 Stromanbietern, mehr als 30 Banken, Flügen, Hotels und Mietwagen weltweit sowie den wichtigsten Anbietern für DSL, Handy und Mobiles Internet erfolgt dabei völlig anonym.

CHECK24-Kunden erhalten für alle Produkte volle Transparenz durch einen kostenlosen Vergleich und sparen mit einem günstigeren Anbieter oft einige hundert Euro. Internetgestützte Prozesse generieren Kostenvorteile, die an den Privatkunden weitergegeben werden. Das Unternehmen CHECK24 beschäftigt über 170 Mitarbeiter mit Hauptsitz in München.